

Vorlage Nr.: 2025/0273

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle:

**Amt für Stadtentwicklung
Stadtplanungsamt**

Ergebnisse der repräsentativen Mobilitäts- und Verkehrsbefragung SrV 2023 für Karlsruhe

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Planungsausschuss	03.07.2025	3	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Stadt Karlsruhe hat an der repräsentativen Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“ teilgenommen, welche von der TU Dresden durchgeführt wird.

Die Auswertungsergebnisse liegen nun vor und werden dem Planungsausschuss vorgelegt. Danach werden sie auf den Internetseiten der Stadt Karlsruhe öffentlich zugänglich gemacht.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridorthema: Mobilität	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die Erhebung von Daten zum Verkehrsverhalten der Bevölkerung dient als Datengrundlage formeller und informeller Verkehrsplanungen sowie politischer Entscheidungen. Nach Durchführung eigener Untersuchungen im Jahr 2012 hat die Stadt Karlsruhe in den Jahren 2018 und 2023 an der Zeitreihenuntersuchung „Mobilität in Städten – SrV“ teilgenommen, die in der Regel einem fünfjährigen Turnus folgt. Neben der Generierung von Zeitvergleichen liegt der Vorteil des „Systems repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“, durchgeführt von der Verkehrswissenschaft der TU Dresden, vor allem auch in der Vergleichbarkeit mit anderen Städten.

Die Analysedaten gliedern sich in Haushalts-, Personen- und Wegedaten, die in Form von repräsentativen Haushaltsbefragungen erhoben werden. Der Erhebungszeitraum für SrV 2023 erstreckte sich von Februar 2023 bis Januar 2024. In diesem Erhebungszeitraum wurden im Stadtgebiet Karlsruhe insgesamt 1.731 Personen in 978 Haushalten befragt. Um kleinräumigere Aussagen über das Mobilitätsverhalten der Karlsruher Bevölkerung zu erhalten, wurden für SrV 2023 auch Auswertungen für die drei Teilräume Innenstadt/Innenstadtrand, Stadtrand und Höhenstadtteile beauftragt.

Die detaillierten Auswertungsergebnisse der Haushaltsbefragung SrV 2023 für Karlsruhe liegen als **Anlagen** bei.

Der Modal Split (Anteil der Wege nach Verkehrsmitteln) ist einer der bekanntesten Ergebnisse. Dieser stellt sich in Karlsruhe wie folgt dar:

Modal Split, SrV 2018 :	25 % zu Fuß, 31 % Fahrrad, 12 % ÖV und 33 % MIV
Modal Split, SrV 2023 :	32 % zu Fuß, 31 % Fahrrad, 11 % ÖV und 27 % MIV

Die Stadt Karlsruhe liegt im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größe und Struktur im Hinblick auf den Radverkehrsanteil deutlich über dem Durchschnittswert (+13 Prozentpunkte). Für den MIV zeigen sich dagegen unterdurchschnittliche Wegeanteile (-12 Prozentpunkte). Der Trend der Steigerung des Fußverkehrs zeigt sich bei den meisten Städten. Mögliche Gründe hierfür sind der gestiegene Anteil von ganztätig im Homeoffice arbeitenden Personen sowie ein verändertes Mobilitätsbewusstsein in der Bevölkerung.

Zu beachten ist, dass sich dieser Trend nur abgeschwächt auswirkt auf die Verkehrsleistung (zurückgelegte Strecke pro Person, sog. Personenkilometer nach Verkehrsmitteln). Dies liegt daran, dass insbesondere kurze Wege zu Fuß zurückgelegt werden. Zudem spielt in die Verkehrsleistung ein, dass sich die mit dem ÖV und dem Fahrrad zurückgelegten Wegelängen von 2018 auf 2023 erhöht haben.

Die Verkehrsleistung stellt sich für die Karlsruhe Bevölkerung wie folgt dar:

Verkehrsleistung P-km, SrV 2018 :	4 % zu Fuß, 14 % Fahrrad, 18 % ÖV, 64 % MIV
Verkehrsleistung P-km, SrV 2023 :	6 % zu Fuß, 19 % Fahrrad, 23 % ÖV, 53 % MIV

Erste Schlussfolgerungen

Die SrV-Daten sind eine wichtige Grundlage für die strategische Verkehrsplanung. Zum Beispiel zeigt der gestiegene Anteil im Fußverkehr, dass sich Karlsruhe mit seinen Konzepten Gehwegparken, ÖRMI oder Programm Aktive Mobilität auf dem richtigen Weg befindet. Der wachsende Anteil des Fahrradverkehrs auf längeren Strecken betont den Bedarf von

attraktiven Radverbindungen in die Region. Da der Pkw-Besatz der Karlsruher Haushalte konstant geblieben ist, bleibt auch das IQ-Leitprojekt Nachhaltiges Parkraumkonzept und -management von hoher Bedeutung. Der ÖPNV hat sich zwar von seinem pandemiebedingten Einbruch erholt, die Nutzung durch die Karlsruher Bevölkerung ging jedoch zurück. Anstrengungen, um den ÖPNV insbesondere auch für Pendelnde weiterhin attraktiv zu gestalten, bleiben daher notwendig. Die MIV-Nutzung hat signifikant abgenommen. Der MIV bleibt jedoch bei den längeren Wegen und somit bei der Verkehrsleistung das stärkste Verkehrsmittel. Die stadtverträgliche Abwicklung dieses Verkehrs bleibt daher eine Daueraufgabe.

Des Weiteren sollen die SrV-Daten für die Aufstellung eines Verkehrsmodells genutzt werden, um eine Bewertung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor für die Stadt Karlsruhe vorzunehmen. Aufbauend darauf kann dann der Bedarf für die Fortschreibung der Verkehrsstrategien der Stadt Karlsruhe zu einem von Land und Bund geforderten Klimamobilitätsplan bzw. SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) eruiert werden.

Anlagen:

- Heft 16 Stadtentwicklung aktuell
Mobilität in Karlsruhe – SrV Erhebung 2023
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung
- **Mobilitätssteckbrief SrV 2023 für Karlsruhe**
TU Dresden | Professur für Mobilitätssystemplanung
- **4 Tabellenberichte** zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2023“ in **Karlsruhe Gesamtstadt und Teilräume** Innenstadt/Innenstadtrand, Stadtrand, Höhenstadtteile
TU Dresden | Professur für Mobilitätssystemplanung